



# Offenes Angebot

Geöffnet von 13.00 – 17.00 Uhr

**A** STATION / KLOSTERPLATZ / HUSARENGASSE 1  
KLOSTERCHOR / HAUS DER BEGEGNUNG

*Vorstellung der Sanierungsmaßnahmen für das Klosterchor-Gebäude und das Haus der Begegnung durch Mitglieder des Fördervereins Klosterchor & historische Stadtbibliothek Bad Windsheim e. V.*

**B** STATION / HUSARENGASSE 11  
„ARTElIER“ IM BRATER

*Der „Brater“, eine Sehenswürdigkeit in Bad Windsheim. Das historische Gebäude geht bis in das 16. Jahrhundert zurück. Das außergewöhnliche Ambiente wird heutzutage für interessante Kunstausstellungen genutzt.*

**C** STATION / PASTORIUSSTRASSE 8  
ATELIER GERHARD RIESSBECK (EHM. „CENTRAL-LICHTSPIELE“)

*Die „Central-Lichtspiele“ brachten 100 Jahre lang bewegte Bilder nach Bad Windsheim. Inzwischen ist das ehemalige Kino zum Atelier des Malers Gerhard Rießbeck umgebaut worden. Am Tag des offenen Denkmals gibt der Künstler Einblicke in seine Werkstatt und zeigt, dass auch in unbewegten Bildern Potential für großes Kino steckt.*



Eintritt in alle Museen, Veranstaltungen und Führungen sind frei

**D** STATION / SPITALWALL 16  
JUGENDTREFF SCHNEIDERSCHEUNE

*Herzliche Einladung an Jung und Alt, den wunderschönen Wallgarten des Jugendtreffs bei einem leckeren Stück veganen Kuchen sowie einer guten Tasse fair gehandeltem Kaffee zu genießen! Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit, sich die Zeit bei verschiedenen Spielen wie Frisbee oder Federball zu vertreiben. Bei Regen kann der Garten über die Brücke besichtigt werden, Aktionen im Haus.*

**E** STATION / OBERNTIEF / KEHRENBERGSTRASSE 18  
BAUERNHOFMUSEUM „FROHSINNHOF“

*Es werden verschiedene Vorführungen stattfinden! Ein alter Lanz-Bulldog wird wie früher angelassen, mit Vorglühen und dann Andrehen. Mit einer alten Holzkreissäge wird Holz geschnitten. Darüber hinaus werden wir für die Besucher Kaffee, Kuchen und Getränke anbieten!*

**AB 17 UHR**  
AUSKLANG DER VERANSTALTUNG FÜR BESUCHER UND AKTEURE AM KLOSTERPLATZ

## Tag des offenen Denkmals® BAD WINDSHEIM

Sonntag  
8. September 2024

*Qualifizierte Themenführungen  
und offenes Angebot*

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ



» Wahr-Zeichen.  
Zeitzeugen der  
Geschichte.







# Qualifizierte Themen- führungen

8. September 2024 / Wahr-Zeichen.  
Zeitzeugen der Geschichte.

**1** TREFFPUNKT / SEEGASSE 27  
AM REICHSSTADTMUSEUM IM  
OCHSENHOF  
13.00 UHR / 15.00 UHR

**FÜHRUNG** „Bad Windsheim – Stadterweiterung  
und Wallgraben im 15. Jahrhundert“ mit Gästeführern  
der Kur-, Kongress- und Touristik GmbH

**2** TREFFPUNKT / MARKTPLATZ  
14.00 UHR

**RUNDGANG** „Spuren mittelalterlichen Lebens in  
Windsheim“ durch die archäologische Ausstellung  
unter dem Marktplatz mit Gerhard Bund.

**3** TREFFPUNKT /  
DR.-MARTIN-LUTHER-PLATZ  
STADTKIRCHE ST. KILIAN  
14.00 UHR / 16.00 UHR

**KIRCHENFÜHRUNG** durch Claudia Dentzer. Staunen  
Sie im Rahmen einer lebendigen Führung über die barocke  
Erhabenheit der evangelischen Stadtkirche. Ein Ort, der  
einlädt zur spirituellen Einkehr, Bewunderung der Baukunst  
oder zu kulturellen Erlebnissen.

**3** 14.45 UHR / 15.45 UHR

**KANZELFÜHRUNG** durch Friederike Enser. Ein Engel hält  
einen Spiegel in der Hand während der Pfarrer/die Pfarrerin die  
Predigt hält. Was mag das wohl bedeuten?  
Und überhaupt: Warum steht der Predigende über allen  
anderen, weit droben? Diesen und manch anderen Fragen,  
die sich aus der Betrachtung der Kanzel in St. Kilian ergeben,  
soll nachgegangen werden.

**4** TREFFPUNKT / PAVILLON AUF  
DEM BAHNHOFSTEG  
13.00 UHR

**FÜHRUNG** „Auf Stellers Spuren in Bad Windsheim“ auf dem  
Steller-Weg mit dem Steller-Experten Rainer Volkert.

**5** TREFFPUNKT /  
ROTHENBURGER STRASSE 16  
MUSEUM KIRCHE IN FRANKEN  
14.00 UHR / 15.00 UHR / 16.00 UHR

**FAMILIENFÜHRUNG** im Kostüm – „Die Spitalkirche zum  
Heiligen Geist – ein Wahr-Zeichen des Stiftergedankens“.  
Bereits über 600 Jahre prägt die Spitalkirche das Stadtbild  
von Windsheim. Sie gehörte zum Spital Windsheims, das aus  
einer Stiftung hervorging. Eine reiche Bürgerin erzählt von der  
Bedeutung des Kirchenbaus als wahres Zeichen für den Stifter-  
gedanken im 15. Jahrhundert und darüber hinaus.

**6** TREFFPUNKT / MUSEUMSEINGANG  
BERNHARD-BICKERT-WEG  
FRÄNKISCHES FREILANDMUSEUM  
13.00 UHR BIS 16.30 UHR

**FÜHRUNGEN** alle halbe Stunde durch Johanna Kemmler  
(wissenschaftliche Mitarbeiterin) und Dr. Herbert May  
(Museumsleiter)

„Korbhaus“ aus Knittelsbach.  
Das 1821 erbaute und 2005/06 im Freilandmuseum wieder-  
aufgebaute Gebäude diente ursprünglich als – durchaus  
repräsentativer – Alterssitz eines Müllers und dessen Ehefrau.  
Heute wird das Haus als Kassengebäude des Freilandmuseums  
genutzt, das Obergeschoss mit Stube, Küche und Kammern ist  
für die Museumsbesucher nicht zugänglich, wird aber eigens  
für den Tag des offenen Denkmals geöffnet.

Kegelbahn aus Bad Windsheim. Die heute zum Gasthaus  
„Zur Krone“ am Museumseingang gehörige Kegelbahn wurde  
1854 für den Biergarten der Brauerei Büchner am Windsheimer  
Bauhofwall errichtet und 1984 ins Freilandmuseum übertra-  
gen. Mit der flachen Dachneigung, dem weiten Dachüberstand  
und den Verzierungen verkörpert das Gebäude eine Baumode,  
die im 19. Jahrhundert als „Schweizerstil“ über den alpinen  
Raum hinaus weit verbreitet war.

**7** TREFFPUNKT / SEEGASSE 27  
REICHSSTADTMUSEUM  
IM OCHSENHOF  
13.00 UHR

**KINDERFÜHRUNG** „Die alte Stadt – ihre Bewohner  
und Bewohnerinnen“ – Eine Spurensuche im Museum  
mit Gisela Menke.

**7** 16.00 UHR

**FÜHRUNG** „Von Honoratioren, Handwerkern und  
Ackerbürgern - Aspekte der Stadtgeschichte“ durch das  
Reichsstadtmuseum im Ochsenhof mit Rainer Volkert.

**8** TREFFPUNKT / METZGERGASSE 52  
HAUS NR. 52  
15.00 UHR / 16.00 UHR

**BESICHTIGUNGEN** der Baustelle,  
geführt durch Professor Dr. Konrad Bedal

„Jahrzehntelang ein hoffnungsloser Fall – jetzt wird endlich  
saniert. Erhaltung und Wiederbelebung eines im Kern mittel-  
alterlichen Hauses“. Viel Ausdauer, Fachkenntnisse, Förderung  
und finanzielle Unterstützung (Deutsche Stiftung Denkmal-  
schutz, Entschädigungsfonds u. a.) sowie die Liebe zum Altbau  
haben dieses einmalige, im Kern bereits 1437 erbaute Haus vor  
dem Abbruch retten können. Zwei Wohnungen bieten dem-  
nächst modernen Komfort im historischen Ambiente und  
werden die Altstadt wieder beleben.